



Pressemitteilung

Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

Presse: Dr. Tanja Börner & Sarah Dreis
Verband der Ersatzkassen e. V.
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 22
55130 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 9 82 55 -11
Fax: 0 61 31 / 83 20 15
sarah.dreis@vdek.com
www.vdek.com
 @vdek_RLP

18. August 2023

Hospizförderung

Ambulante Dienste erhalten 2023 von den Ersatzkassen rund 3,3 Millionen Euro

Auch in diesem Jahr unterstützen die Ersatzkassen in Rheinland-Pfalz wieder die ambulante Hospizarbeit im Land. 3,34 Millionen Euro gehen an die 44 ambulanten Hospizdienste, die 2022 landesweit über 5.000 häusliche Sterbebegleitungen durchgeführt haben, wie der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) heute in Mainz mitteilte.

Hospizförderung unterstützt ein selbstbestimmtes Lebensende

„Durch die ambulante Hospizarbeit erfüllt sich für viele Schwerstkranken im Land der Wunsch, die letzte Zeit des Lebens zu Hause verbringen zu können“, sagte Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung Saarland. „Unser besonderer Dank gebührt den über 1.800 Menschen, die sich ehrenamtlich im Hospizdienst engagieren. Sie übernehmen hier eine gesellschaftlich ganz wichtige und aner kennenswerte Aufgabe.“

Ersatzkassen größter Förderer in der häuslichen Sterbebegleitung

Die Ersatzkassen sind der größte Förderer der häuslichen Sterbebegleitung in Rheinland-Pfalz. Insgesamt unterstützen die gesetzlichen Krankenkassen die ambulante Hospizarbeit im Land mit rund 8,25 Millionen Euro. Die Hospizdienste finanzieren mit diesen Mitteln unter anderem die Personalkosten der Fachkräfte, die Aus- und Fortbildung ihrer Mitarbeiter:innen sowie anfallende Sachkosten, das

sind beispielsweise Fahrtkosten, Mietzahlungen oder Kosten für Versicherungen.

Neue Netzwerke koordinieren die Hospizarbeit

Darüber hinaus stärken die gesetzlichen Krankenkassen die Hospiz- und Palliativversorgung durch die anteilige Förderung regionaler Hospiz- und Palliativnetzwerke. Den Versicherten stehen in Rheinland-Pfalz umfangreiche Leistungen und Unterstützungsangebote zur Verfügung. Die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen wird dabei durch unterschiedliche Akteur:innen in Rheinland-Pfalz getragen. Die Netzwerke sollen dabei unterstützen, dass bestehende Strukturen sowie ehrenamtliches Engagement grundsätzlich erhalten bleiben und die Akteur:innen in der Palliativ- und Hospizversorgung vor Ort stärker vernetzen. In jedem Landkreis besteht die Möglichkeit ein Netzwerk zu fördern. Interessierte Träger können bis zum 30.09.2023 für das Förderjahr 2024 einen entsprechenden Antrag bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland stellen. Die erforderlichen Antragsunterlagen und weitere Informationen sind auf der Website der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland verfügbar.

Informationen über die ambulanten Hospizdienste in Rheinland-Pfalz sowie Antworten auf Fragen rund um die ambulante Hospizarbeit finden Interessierte auch im [vdek-Hospizlotsen](#).

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen über 1,4 Millionen Menschen in Rheinland-Pfalz versichern.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse